

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XXN 174e

Januar 1931 + Nr. 1
ersch. + Erscheint freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf

EINZEL-
PREIS



Glückliches 1931!

Phot. Staub

9802
Verlag

Alte und neue Rekordinhaber



Orlebar, der schnellste Mann der Welt. Er erreichte mit dem Flugzeug die Rekordgeschwindigkeit von 575,7 km in der Stunde, was zweimal der Strecke Konstanz-Genf entspricht



Major Segrave war mit 372,48 bzw. 158,8 Stundenkilometern der schnellste Automobil- und Motorbootsfahrer. Er ist diesen Sommer bei einer Rekordfahrt im Motorboot tödlich verunglückt



Thunberg, der schnellste Eisläufer. Mit 42,8 Sekunden hält er den Weltrekord im 500 m-Lauf



Der Franzose Ladoumègue (X) stellte im 1000 und 1500 m-Lauf mit 2 Min. 23,4 Sek. bzw. 3 Min. 49,2 Sek. neue Weltrekorde auf



Ungarns Meisterschwimmer Barany schwamm 100 m in der neuen, europäischen Rekordzeit von 58,6 Sekunden



Schiffbrüchige des gesunkenen finnischen Schoners «Merilokki» trieben 12 Stunden hilflos auf dem Meer, bis sie vom schwedischen Torpedojäger «Munin» gerettet werden konnten

Der gehörnte Mann von Manchuria,

China, machte kürzlich der medizinischen Fakultät der Universität Tokio einen Besuch, um dort sein Horn zu zeigen. Dieser Bocksprung der Natur scheint den Studenten ebenso erstaunlich wie vergnüglich zu sein



Rechts nebenstehend:

Was bringt uns 1931?

Amerikanische Matrosen versuchen ihr Glück. Wenn es ihnen gelingt, innerhalb von 3 Versuchen einen Stein auf den Rücken dieses Elefanten zu werfen, so soll das ein gutes Zeichen für den Verlauf des kommenden Jahres sein



139-116



1. Der Schuhsnabel hat sich eins gelacht, als die Menschen mit den komischen Photoapparaten sich vor ihn aufpflanzten. 2. Bernard Shaw hat's gut: Er hat immer etwas zu lachen und kann andere zum Lachen bringen; die sind ihm dann dankbar und obendrein hat ihm das alles ein tüchtiges Vermögen eingebracht. 3. Herzliches Gelächter zweier gutmütiger Seelen. 4. Lachende Walliserin. 5. Das Lächeln für die Männer. 6. Lachen als Maske! Diese zwei amerikanischen Herren, der alte und der neue Polizeikommissar von New York, legen Wert darauf, mit heiterem Gesicht in die Zeitung zu kommen. Sie grinsen für den Photographen. - So will's die amerikanische Leserschaft. 7. Das kokette Lachen eines schönen Mannes, der genau weiß, wie schön er ist. 8. Lachende Hexe

Viel gelacht - lang gelebt

Wo ist der Mann, den nicht das Lachen einer Frau mit einem Schlag schon einmal gefangen genommen hätte? Wo ist die Frau, die nicht das Lachen eines Mannes bezauberte? Und was ist denn eigentlich dran an dem Lachen? Die geistige Kontrolle stockt, das Denken setzt aus, wir atmen tief ein, lassen den Atem in Stößen wieder aus der Brust, und die Stimmbänder geben bei jedem Atemstoß einen Laut her! Wie, das ist alles? Ja, darauf kommt's heraus, wenn wir das Lachen erklären wollen. Aber wir gewinnen nicht viel dabei. Besser ist's zu lachen, als übers Lachen nachzudenken. Lachen ist gesund, Lachen verstärkt den Atem. Lachen regt das Herz an, treibt das Blut lebhafter durch die Adern, fast wie der schönste Sport tut's dem Körper wohl und ist doch so unendlich viel mehr. Es ist der befreiende Ausweg der Seele. Im Lachen schöpft sie Kraft, im Lachen liegt ihr steter Verjüngungsquell

Viel gutes, herzbefreiendes Lachen im Jahr 1931!

